Anwenderbericht

Maschinenbau



Der Blick aufs Ganze

Sondermaschinenbauer Grünig-Interscreen erhöht Prozesstransparenz durch integriertes Auftragsmanagement

ams Die ERP-Lösung

Prozesse verstehen. Transparenz gestalten.

Branche
Sondermaschinenbau
Automationstechnik

Mitarbeiter
45

Anwender
Grünig-Interscreen AG,
Schwarzenburg, Kanton Bern

ams-Anwender
25

ams-Lösungen
ams.erp:
- Angebotsbearbeitung / Kalkulation
- Kaufmännische Auftragsbearbeitung
- Stücklistenwesen
- Arbeitsvorbereitung
- Produktionsmanagement
- Materialwirtschaft
- Disposition und Einkauf
- Auftragskalkulation
- Fremd-Logistik (Fertigung / verl. Werkbank)
- Workflow / Interne Mail
- Angebots- und Produktkonfigurator
- Service-Management
- Integration ams.finance
- Dokumentenmanagement
- Sachmerkmalsleiste
- XML-Export nach MS-Project

ams.finance:
- Finanzbuchhaltung
- International Banking
- Anzahlungen
- Währungen

ams.time:
- Auftragszeiterfassung
- Personalzeiterfassung

ams.dms:
- Enterprise Starterkit

Das Anwenderunternehmen
Die Grünig-Interscreen AG entwickelt, produziert und verkauft Spezialmaschinen für die Druckformherstellung im Textil- und Siebdruckverfahren. Vom ursprünglich rein mechanischen Einmannbetrieb hat sich der Einzelfertiger aus Schwarzenburg im Kanton Bern zum Hochtechnologieunternehmen mit 45 Mitarbeitern und einem Exportanteil von 95 Prozent entwickelt. In der Siebdruckindustrie ist Grünig-Interscreen der Komplettanbieter für Siebfertigung, Siebreinigung und Automation. Neben Beschichtungs-, Spann- und Waschanlagen produziert der Einzelfertiger eine Reihe von Spezialanlagen.

Weitere Informationen:
www.grunig.ch

Der Lösungsanbieter
Die Beratungs- und Softwarehäuser der ams.group sind Spezialisten für Entwicklung, Implementierung und Betreuung von kundenorientierten ERP-Lösungen im Maschinen-/Anlagenbau, Werkzeug-/Formenbau, Laden-/Innenausbau, Schiffbau, Fahrzeugbau sowie in der Lohnfertigung. Auf Basis der Standardsoftware ams.erp realisiert ams schlanke Unternehmensorganisationen speziell für die Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigung. Das Auftragsmanagementsystem ams.erp setzt sämtliche Anforderungen für Einzel- und Auftragsfertiger des VDMA erfolgreich um. Europaweit wurden mehr als 1.000 Kundenprojekte in der ams-Gruppe erfolgreich abgeschlossen.

Weitere Informationen und Referenzen:
www.ams-erp.com

Grünig-Interscreen ist Spezialist für die Automatisierung von industrieller Siebdruckformtechnik. Nachdem sich der Schweizer Sondermaschinenbauer zunächst in der Textilindustrie einen Namen gemacht hatte, erschloss das mittelständische Unternehmen nach und nach zusätzliche Märkte. Nach der Glas- und der Elektronikindustrie rücken in jüngster Zeit auch der Fahrzeugbau und die Solarwirtschaft ins Zentrum des Interesses. Vom härter werdenden internationalen Wettbewerb differenziert sich Grünig über den Bau von Produktionsstraßen, die zuvor getrennte Wertschöpfungsschritte bündeln und vollständig automatisieren. Die Entwicklung solcher Systemlösungen lässt die Projektkomplexität stark ansteigen. Entsprechend erhöhen sich die Anforderungen an die Organisation der betrieblichen Abläufe. Um Angebote dennoch verlässlich kalkulieren, Aufträge wirtschaftlich steuern und Liefertermine vereinbarungsgemäß einhalten zu können, standardisierte der Einzelfertiger seine Arbeitsabläufe mit einer unternehmensweiten Auftragsmanagementlösung.

„Der bereits erzielte Transparenzgewinn ist erheblich. Das integrierte Informationsmanagement gibt uns ein präzises Bild über die Performance unserer Projekte, sowohl der laufenden als auch der bereits abgeschlossenen“, urteilt Marcel Grünig, Inhaber und Geschäftsführer von Grünig-Interscreen. „Zudem können wir unsere Kapazitäten langfristiger und zutreffender planen, als dies in unserer alten Systemwelt möglich war. Gerade bei Großprojekten mit mehrmonatigen Laufzeiten und hohen Investitionssummen bringt uns der Wissenszuwachs einen signifikanten Wettbewerbsvorteil.“



Spannmaschine G-STRETCH 270

Mit dem Hinweis auf die alte Systemwelt spricht Grünig ein historisch gewachsenes Geflecht aus Software-Werkzeugen an, mit denen die einzelnen Abteilungen ihre Projektaufgaben im Alleingang gelöst hatten. Ein elektronischer Informationsaustausch mit den vor- und nachgelagerten Arbeitsbereichen fand nur eingeschränkt statt und war stets mit der Mehrfacherfassung von Auftragsdaten verbunden, was zu erheblichen manuellen Aufwänden und einem erhöhten Fehlerrisiko führte.

Prozessintegration

Mit zunehmender Unternehmensgröße stieß die damalige IT-Organisation immer stärker an ihre Grenzen. Angesichts des Mangels an Prozesstransparenz sah Grünig 2007 die Zeit für einen grundlegenden Wechsel gekommen. Der Einzelfertiger aus dem Kanton Bern machte sich auf die Suche nach einer durchgängigen Softwarelösung, die vom Vertrieb bis zum Service-Geschäft alle Arbeitsabläufe verbinden sollte. Über den Besuch von Fachmessen wie der Topsoft kam Grünig zu einer Grundauswahl potenzieller Anbieter. In der Folge wurden fünf Systeme eingehend auf ihre Eignung geprüft.

Als das Auswahlverfahren im Frühjahr 2008 unmittelbar vor dem Abschluss stand, wurde der Siebdruckspezialist noch auf das Auftragsmanagementsystem ams.erp aufmerksam, das die ams.erp Solution AG ausschließlich für den Einsatz in der Einzel- und Auftragsfertigung konzipiert hat. „Dass sich ams zu diesem späten Zeitpunkt dann tatsächlich noch durchsetzen konnte, lag vor allem am Branchenwissen seiner Organisationsberater und an der funktionellen Eignung der Software. Mit der Struktur unserer Arbeitsabläufe haben wir uns vollständig in der Lösung wiedergefunden“, begründet Marcel Grünig die Wahl seines Unternehmens.

Das hohe Maß an Übereinstimmung bestätigte sich im Rahmen der Systemeinführung. So konnte der Einzelfertiger sämtliche Abläufe im Standard des neuen Auftragsmanagementsystems abbilden. Nachdem 2009 bereits die Finanzbuchhaltung und die Personalzeiterfassung in Betrieb genommen wurden, folgten Anfang 2010 die übrigen Module der integrierten Unternehmenssoftware. Seither steuert der Sondermaschinenbauer seine komplexen Projekte in einem durchgängigen Auftragsmanagement. Das Prozessspektrum reicht von Vertrieb über Konstruktion, Einkauf, Fertigung und Montage bis zu Auslieferung und Service Management.



Beschichtungsmaschine G-COAT 415

Automatisierte Produktkonfiguration

Das integrierte Arbeiten setzt bereits im Vertrieb ein. Hier nutzt der Spezialist für Druckformtechnik den Produktkonfigurator von ams, um marktfähige Angebote zu erstellen. Da der Konfigurator in das Auftragsmanagementsystem eingebettet ist, werden die Vertriebsinformationen automatisiert an die Konstruktion übergeben. Entsprechend beschleunigen sich die Angebots- und Übergabeprozesse, während das Risiko manueller Fehlerfassungen entfällt. „Einen technisch ausgereiften Konfigurator gab es zwar schon in unserer alten IT-Welt. Dieser kam jedoch erst in der Konstruktion zum Einsatz, um Produktionsstücklisten zu erstellen“, erklärt Marcel Grünig.

Im Konfigurator sind derzeit Varianten von 35 Anlagen aufgebaut. Zur Abbildung der Kundenanforderungen stehen dem Vertrieb ausschließlich solche Optionen bereit, die sich auch konstruktiv umsetzen lassen. Sind die Konfigurationen vollständig, verfasst das Auftragsmanagement die zugehörigen Angebotstexte und versendet diese als PDF-Dateien an die Kunden. Parallel dazu erstellt das System passende Auftragsstücklisten und übergibt diese an die Konstruktion, die kundenspezifische Entwicklungen ergänzt.



Rahmenreinigungsmaschine G-PREP 370

„Im Vergleich zu unserer alten Welt hat der Erfassungsaufwand deutlich abgenommen, so dass wir Interessenten nun wesentlich schneller ein Angebot vorlegen können“, resümiert Marcel Grünig und ergänzt mit Blick auf die Qualität der Angebote. „Früher haben wir die Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammengetragen, wobei jeder Kopiervorgang mit dem Risiko von Erfassungsfehlern einherging. Da wir jetzt mit einem einzigen Datenstamm arbeiten, können wir die Präzision unserer Angebote besser sicherstellen.“

Wachsende Stückliste

Im Mittelpunkt der nach der Angebotskalkulation einsetzenden Prozesse steht die Arbeit mit der wachsenden Stückliste. Einzel- und Auftragsfertiger wie Grünig-Interscreen bringen mit diesem Begriff zum Ausdruck, dass sie während der gesamten Projektlaufzeit Konstruktionsänderungen zu verarbeiten haben. Mittel der Wahl sind Auftragsstücklisten, über die sich die zu entwickelnden Anlagen zunächst skizzieren und dann schrittweise ausgestalten lassen. Die Planungslogik von ams.erp erlaubt es, die sich allmählich verfeinernde Struktur der Auftragsstückliste versionssicher zu verarbeiten.

Zu jeder Auftragsposition gibt es eine konsistente Auftragsstückliste, an die sich sämtliche Transaktionen und Buchungen knüpfen. Übergibt die Konstruktion eine aktualisierte Auftragsstückliste, so erkennt beispielsweise der Einkauf automatisch, ob anhand einer früheren Version dieser Stückliste Beschaffungsvorgänge angestoßen wurden oder ob durch die in der Zwischenzeit erfolgten

Konstruktionsänderungen ein zusätzlicher Handlungsbedarf entstanden ist. Marcel Grünig schätzt den Nutzen dieses Vorgehens hoch ein: „Auf diese Weise bekommen wir ausreichend Flexibiltität, um das Auftragsmanagement voranzutreiben, obwohl die Konstruktionsarbeit noch im vollen Gange ist."

Zusätzlichen Mehrwert erschließt der Schweizer Siebdruckspezialist in der Dokumentation, die nun deutlich strukturierter und systematischer erfolgt, als dies in der alten Inselwelt der Fall war. Da alle projektspezifischen Informationen mit der Auftragsstückliste verknüpft werden, gibt es nur noch einen einzigen Ablageort. Darüber hinaus zeichnet das integrierte Auftragsmanagement sämtliche Änderungen der Artikelstruktur mit, die im Laufe eines Kundenprojekts anfallen. Unter anderem erhalten somit die Service-Mitarbeiter einen unbestechlichen Nachweis darüber, was welchem Kunden wann ausgeliefert wurde und welchen Versionsstand eine installierte Anlage aktuell hat. Das zentral abgelegte Wissen reicht bis zu den Software-Versionen der Maschinensteuerungen. „Wir nutzen dieses Know-how immer offensiver, um unser Service-Geschäft auszubauen. Beispielsweise hilft uns die integrierte Dokumentation, passende Ersatzteilpakete für die Erstauslieferung unserer Produkte zu schnüren. Die hierzu erforderlichen Positionen haben wir in der Auftragsstückliste von ams.erp entsprechend markiert", erläutert Marcel Grünig.

Sukzessiver Ausbau

Ähnlich wie im Service-Geschäft will Grünig-Interscreen das Auftragsmanagementsystem schrittweise weiter ausbauen und umfassender nutzen. Im Zentrum der aktuellen Optimierungsarbeit steht die Kapazitätsplanung. Um Liefertermine auch weiterhin vereinbarungsgemäß einhalten und möglichen Ressourcenengpässen wirtschaftlich entgegensteuern zu können, will das Unternehmen seine Kapazitäten bereits zum Projektstart planen können. Da zu diesem frühen Zeitpunkt noch keine Stücklisten und Arbeitspläne vorliegen, hält ams.erp mit der Strategischen Planung eine Grobplanung bereit, welche die zukünftige Auslastungssituation aus den Angebotsdaten sowie aus den bereits eingelasteten Projekten errechnet.

„Indem wir unseren Planungshorizont erweitern, wollen wir wieder mehr Ruhe in unsere Prozesse bringen", sagt Geschäftsführer Marcel Grünig. „Parallel zum Wachstum der vergangenen Jahre haben wir einen Zuwachs an Komplexität zu verzeichnen, der ohne eine entsprechende IT-Unterstützung immer schwieriger zu beherrschen sein wird. Ich bin froh, mit ams.erp jetzt ein integriertes Informationssystem zu haben, mit dem wir die Planbarkeit unserer Prozesse entsprechend erhöhen können."



Endmontage



Grünig steht für Qualität und Automation im Siebdruck

ams.group
Die ERP-Welt für Projektmanagement

ams.Solution AG
An der Eisenbahn 6
D-28832 Achim
T +49 42 02 96 86-0
www.ams-erp.com
info@ams-erp.com

Niederlassung West
Rathausstraße 1
D-41564 Kaarst
T +49 21 31 40 66 9-0

Niederlassung Süd-West
Bannwaldallee 32
D-76185 Karlsruhe
T +49 7 21 53 07 6-0

ABS Systemberatung GmbH
Varianten-Spezialist
Bannwaldallee 32
D-76185 Karlsruhe
T +49 7 21 83 08 76-0

Österreich
ams.erp Solution GmbH
campus21 – Businesszentrum Wien Süd
Liebermannstraße F03 201
A-2345 Brunn am Gebirge
T +43 2236 32 07-77
www.ams-erp.at

Schweiz
ams.erp Solution AG
Trottenstrasse 1
CH-8542 Wiesendangen
T +41 52 233 77 -01
www.ams-erp.ch

Partner von:

Microsoft®
Gold Application Development

ams
Die ERP-Lösung

Prozesse verstehen. Transparenz gestalten.